

Etage des Mittelbaues wird eine Wohnung von vier Zimmern nebst Küche hergestellt, welche für einen wissenschaftlichen Assistenten bestimmt ist, dessen Anstellung für den Fall in Aussicht genommen ist, daß die Anstalt ausreichende Unterstützung erhält.

Das Seewasser für die im Erdgeschoß eingerichteten Aquariumbehälter, sowie für die wissenschaftlichen Aquarien im Laboratorium und den Arbeitsräumen wird direct aus dem Meere in ein außerhalb des Gebäudes belegenes Hochreservoir gepumpt, von wo aus Leitungen zu denselben führen. Für das im Dachgeschoß untergebrachte Süßwasserreservoir findet das im Garten des Grundstücks befindliche Quellwasser Verwendung. Ein außerhalb des Hauses im Maschinenhause aufgestellter Motor dient zum Betriebe der Pumpen.

Die Anstalt besitzt außer kleineren Ruder- und Segelbooten einen kleinen Dampfer »Rudolf Virchow«, der den Gelehrten für kleinere und größere wissenschaftliche Expeditionen zur Verfügung steht. Ein hübscher, zum Grundstück der Station gehöriger, meist subtropische, immergrüne Gewächse — *Laurus nobilis*, *Punica granatum*, *Crataegus glabra*, *Viburnum tinus*, *Evonymus japonica*, *Cedrus*, *Cupressus*, *Olea europaea*, Pinusarten, *Chamaerops*, *Citrus*, Agaven, Oleander, Rosmarin, Opuntien, Mandeln, Feigen, Paulownien, Papiermaulbeerbäume etc. — in großer Fülle und Üppigkeit — enthaltender Garten bietet den Gelehrten eine freundliche Stätte der Erholung.

Der Rohbau ist bereits fertiggestellt und der innere Ausbau so weit gefördert, daß die neuen Arbeitsplätze schon im Laufe des Sommers benutzt werden können.

3. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Jahresversammlung in Graz, 18.—20. April.

Vorträge haben angemeldet die Herren

1. Prof. K. Heider (Innsbruck): Thema vorbehalten.
2. Dr. K. Escherich (Heidelberg): Über die Keimblätterbildung bei den Musciden.
3. Prof. H. Simroth (Leipzig): Über Selbstbefruchtung bei Lungenschnecken.

Um baldige Anmeldung weiterer Vorträge und Demonstrationen ersucht

der Schriftführer: Prof. Dr. J. W. Spengel (Gießen).

III. Personal-Notizen.

Necrolog.

Monsieur A. F. Marion, Zoologiste, né le 10 Octobre 1846 à Aix en Provence, mort à Marseille le 23 Janvier 1900, à l'âge de 53 ans.

Entré à la Faculté des Sciences (Université) de Marseille en 1862 à l'âge de 17 ans, en qualité de préparateur d'Histoire Naturelle, Marion a fait toute sa carrière dans ce même établissement scientifique. En 1872 il fut chargé de faire un Cours de Zoologie, et en 1876 il fut nommé professeur de la chaire de Zoologie que l'on venait de créer pour lui.

Grâce à son activité et à ses brillantes qualités de professeur, il eut bientôt réuni autour de lui une nombreuse phalange d'élèves qui sont de-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Spengel Johann Wilhelm

Artikel/Article: [Deutsche Zoologische Gesellschaft. 135](#)